

VORBERICHT

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

1. Allgemeines

Einwohnerzahlen am:	Einwohner:
30.06.2010	3.237
30.06.2011	3.212
30.06.2012	3.172

Die Bevölkerung der Gemeinde Margetshöchheim setzt sich überwiegend aus Arbeitnehmern zusammen, die ihre Beschäftigung meistens in Würzburg oder im nahen Umland der Stadt finden. Es sind nur einige Gewerbebetriebe von örtlicher Bedeutung vorhanden. Von der Gemarkungsfläche werden ca. 440 ha landwirtschaftlich genutzt. In der Gemeinde sind zurzeit zwei Vollerwerbslandwirte und eine größere Zahl von Nebenerwerbslandwirten tätig.

Da das Gemeindevermögen nur einen geringen Ertrag bringt, stützt sich der Gemeindehaushalt im Wesentlichen auf die Einnahmen aus Steuern und Finanzaufweisungen. Für größere Vorhaben müssen Rücklagen gebildet und Zuschüsse genutzt werden, um Darlehen möglichst zu vermeiden.

Der Gemeindeanteil der Einkommensteuer lag 2012 um ca. 4,6 % über dem Haushaltsansatz und ca. 1,25% über dem Vorjahresergebnis (+ 20.003 €), damit etwas höher als prognostiziert. Auf der Grundlage der Prognose des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom November 2012 ist für 2013 ein Zuwachs um ca. 4 % zum Vorjahr zu erwarten. Jedoch war aus der Abrechnung des vierten Quartals 2012 ein Betrag von 21.790 € zurück zu zahlen. Der Verwaltungshaushalt kann, insbesondere wegen des Anstiegs der Einnahmen im Unterabschnitt 9000, dem Vermögenshaushalt 420.700 € zuführen.

Schwerpunkte des Vermögenshaushaltes sind in diesem Jahr der Neubau der nördlichen Mainstraße mit Erneuerung des Wasser- und Kanalnetzes (zusammen 773.000 €), die Erneuerung des Daches der Margarethenhalle (600.000 €) und die Sportförderung mit Grunderwerb (180.000 €) und einer ersten Rate der Investitionszuschüsse (200.000 €).

2. Haushaltsplan 2013

Verwaltungshaushalt (Einnahmen/Ausgaben)	4.581.200 €
Vermögenshaushalt (Einnahmen/Ausgaben)	2.618.400 €
Gesamthaushalt	7.199.600 €

3. Abwicklung der Vorjahre

Haushaltsjahr 2010

	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
Verwaltungshaushalt	4.020.800,00 €	4.318.223,28 €
Vermögenshaushalt	2.104.800,00 €	1.319.559,70 €
Gesamthaushalt:	6.125.600,00 €	5.637.782,98 €

Haushaltsjahr 2011

	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
Verwaltungshaushalt	4.136.100,00 €	4.387.457,17 €
Vermögenshaushalt	2.021.100,00 €	1.286.559,98 €
Gesamthaushalt:	6.157.200,00 €	5.674.017,15 €

4. Verwaltungshaushalt

Der Umfang des Verwaltungshaushalt hat sich mit 4.581.200,00 € gegenüber dem Vorjahr um 225.800 € (5,18 %) erhöht. Dies ist überwiegend auf die bereits erwähnten Mehreinnahmen im Unterabschnitt 9000, insbesondere Einkommensteueranteile (+130.000 €), Schlüsselzuweisungen (+86.100 €) und Gewerbesteuer (+30.000 €), zurückzuführen.

Die Hebesätze für die Grundsteuern bleiben wie im Vorjahr mit 300 v. H., für die Gewerbesteuer mit 400 v. H. unverändert. Die abzuführende Gewerbesteuerumlage wurde den aktuellen Verhältnissen angepasst.

Die Kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung schloss 2012 mit einem Verlust von 37.814 € ab. Dadurch sank die Sonderrücklage Ende 2012 auf -20.165,29 €, damit um ca. 20.000 € weniger als befürchtet. Die Einsparungen erfolgten überwiegend im Bereich der Unterhaltskosten für das Kanalnetz. 2013 geht die Zuweisung an den Abwasserzweckverband um fast 30 % zurück, was auf die 2012 stark zurückgegangene Abwassermenge zurückzuführen ist. Dadurch können der Sonderrücklage in diesem Jahre voraussichtlich 9.600 € zugeführt werden.

Die Wasserversorgung schloss 2012 mit einem Überschuss von 18.027,20 € ab, die der der Sonderrücklage zugeführt werden konnten. Diese stand damit zum Jahresende bei 52.188,39 €. In 2013 werden der Sonderrücklage voraussichtlich weitere 26.600 € zugeführt. Zum Ende dieses Jahres ist eine neue Gebührenkalkulation für 2014 – 2017 erforderlich, in deren Rahmen die Sonderrücklage ausgeglichen wird.

Aus dem Verwaltungshaushalt kann 2013 voraussichtlich ein Betrag von 420.700 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Dies ist in erster Linie auf die deutlich gestiegenen Einnahmen aus dem Unterabschnitt 9000, wie oben genannt, zurückzuführen. In diesem Jahr sind geringe Unterhaltsmaßnahmen in den Bereichen Gemeindestraßen und Friedhof vorgesehen. Verschiedene Planungskosten für Bebauungspläne und Restkosten für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) belasten den Haushalt.

Ein weiterer Anstieg der Ausgaben ist bei der Betriebskostenförderung für die Tageseinrichtungen für Kinder mit 30.000 € zu erwarten. Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft steigt um 26.100 € an.

Die übrigen Haushaltsansätze wurden unter Berücksichtigung voraussichtlicher Kostensteigerungen dem tatsächlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 angepasst.

5. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt wird auf der Einnahmenseite aus der Zuführung des Verwaltungshaushalts, einigen Investitionszuweisungen und Beiträgen, aber überwiegend der er Rücklagenentnahme von 947.300 € und einer Darlehensaufnahme von 700.000 € finanziert. Die allgemeine Rücklage wird damit auf die Mindestrücklage zurückgeführt.

Neben den bereits im allgemeinen Teil genannten Schwerpunkten des Vermögenshaushaltes sind der evtl. Grunderwerb für die Wohnbauförderung (100.000 €) und die Baumaßnahmen am Friedhof (110.000 €) von größerem Gewicht.

Als weitere Großmaßnahme steht der Stegneubau an. Hier sind in 2013 Planungskosten für den Steg und den Stegumgriff mit 120.000 € vorgesehen. Nach dem vorliegenden Bauzeitplan wird mit dem Bau selbst erst 2015 begonnen. Die Baukosten selbst sollen voraussichtlich über einen Finanzierungsvertrag außerhalb des Haushalts abgewickelt werden, da sie sich großteils über Zuweisungen und Kostenbeteiligungen refinanzieren sollen und müssen.

Daneben sind noch Umbauarbeiten im Eingangsbereich des Rathauses (40.000 €), ein barrierefreier Zugang zum Rathaushof (50.000 €), Beschaffungen für die Feuerwehr (24.000 €), ein Investitionskostenzuschuss für das evangelische Pfarrhaus in Zell (30.000 €), ein Darlehen an die Caritas-Sozialstation für den Betrieb der Tagespflege (20.000 €), die Restabwicklung des Baus der Kinderkrippe (30.000 €), die Einrichtung eines Grillplatzes (25.000 €), Investitionszuweisungen im Rahmen der Städtebauförderung und des kommunalen Förderprogramms (zusammen 75.000 €) und noch einige kleinere Maßnahmen geplant.

Abhängig von der Fertigstellung des neuen Steges bleiben die Gestaltungsmaßnahmen Mainstraße (südlicher Teil) und Mainfähre vorerst zurückgestellt und werden erst im Anschluss durchgeführt. Um jedoch mit den dringend erforderlichen Straßensanierungsmaßnahmen voranzukommen, wurden 2011 und 2012 die Vorplanung für die Mainstraße (nördlicher Teil) mit den Anschlussstraßen Finken- und Schwalbenweg durchgeführt. Die Bauarbeiten selbst sind nun für die Jahre 2013 – 2015 eingeplant, lassen sich jedoch voraussichtlich nicht ohne Darlehensaufnahme durchführen.

Mit 57.500 € macht die ordentliche Tilgung 2013 nur 2,2 % der Ausgaben des Vermögenshaushalts aus.

Aus heutiger Sicht sind für die geplanten Maßnahmen in 2013 - 2015 Darlehensaufnahmen von rund 1,5 Millionen € erforderlich. In Anbetracht dieses nicht unerheblichen Investitionsvolumens ist sparsames Wirtschaften wichtig, zumal in diesem Betrag weder die Kosten für den Neubau des Steges noch für die anschließend vorgesehenen Maßnahmen Mainstraße-Süd und Mainfähre enthalten sind!

In der beigefügten Übersicht sind die gesamten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes aufgeführt.

6. Schuldenstand

am 31.12.2011 (bei 3.212 Einwohnern 139,69 € pro Kopf)	448.691 €
am 31.12.2012 (bei 3.172 Einwohnern 123,41 € pro Kopf)	391.457 €
geplante Kreditaufnahme 2013	700.000 €
ordentliche Tilgung 2013	57.500 €
voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2013 (bei 3.172 Einwohnern 325,96 € pro Kopf)	1.033.957 €

7. Allgemeine Rücklage

Stand am 31.12.2012	993.773 €
geplante Entnahme 2013	947.300 €
voraussichtlicher Stand am 31.12.2013	46.473 €

8. Sonderrücklagen

am 31.12.2012	Abwasseranlage	-20.165 €
	Wasserversorgung	52.188 €
		32.023 €
geplante Zuführungen/Entnahmen 2013		35.500 €
voraussichtlicher Stand am 31.12.2013		67.523 €

9. **Finanzquote**

Pauschale Investitionszuweisung	103.500 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	420.700 €
./. Tilgung von Krediten (ordentl. Tilgung)	57.500 €
Freie Finanzspanne	466.700 €

Margetshöchheim, 26.02.2013

(Hartmann)
Kämmerer